

DR. BULL'S
Kusslen
SYRUP

Es ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Keuchhusten, Entzündung der Kehle, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Linderung schmerzhafter Krämpfe, wenn die Krankheit schon tiefe Schritte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten - Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 16. April 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Da Kette und Geburtenregister nicht sehr pünktlich in Abgabe der Geburtsurkunden beim Civilstandsregister zu sein, so wird hiermit, dass die Mütter, welche die Urkunden nicht abgeben, mit einer Geldstrafe von 10 Cents bestraft werden, wenn sie nicht binnen 10 Tagen nach der Geburt die Urkunde abgeben.

John Holland, Mädchen, 10. April.
Arthur Coia, Mädchen, 10. April.
Conrad Müller, Knabe, 14. April.

Heirathen.

William Caldwell mit Elisabeth Braden.
James R. Spolin mit Mary Layman.
John Rogers mit Katharina Greene.
Henry Tilford mit Ella Redd.
George Syrup mit Mattie Carlson.
August Wollf mit Bertie Smith.
Thomas Young mit Jennie Mills.

Todesfälle.

E. J. Leppert, 30 Jahre, 14. April.
Eddie Coulson, 2 Jahre, 14. April.
Susan A. Osborn, 25 Jahre, 7. April.
J. E. Hornady, 69 Jahre, 13. April.
A. Evans, 78 Jahre, 13. April.
Susan E. Logan, 64 Jahre, 13. April.
Walters, 1 Monat, 12. April.

Heute Abend Stadtrathsitzung.

Zur Zeit befinden sich 135 unfreiwillige Gäste im Courtgefängnis.

Blatteten No. 339 S. Tennessee Straße.

In der Circuit Court ist noch immer der Foreman Prozess im Gange.

Waisen 715 Ost Washington, 371 Ost Georgia, 139 Süd Ost und 320 Süd Meridian Straße.

Charlotte Moore wurde heute von John F. Moore geschieden. Grund: Schlechte Behandlung und allzu großer Dürst von Seiten des Herrn Gemahls.

Verlust von Menschenleben.

Tausende finden ein frühes Grab in Folge der Vernachlässigung einer leichten Erkältung, welche mit einer einzigen 25 Cents Flasche Dr. Bull's Kusslen Syrup hätte kuriert werden können.

Heute Morgen brannte es im Hause No. 8 Indiana Avenue bei Martin Knodel. Schaden unbedeutend; ferner 64 New Jersey und Michigan's Ave. Schaden ebenfalls unbedeutend.

Chas. Eastwood kam heute Vormittag freiwillig zu Equire Feldmann und bekannte sich schuldig einen gewissen Taylor, der auf seine Frau raisonnirt hatte, verhaften zu haben. \$1 Strafe und Kosten.

Mein lieber Gatte ist dreimal so hart wie er war, als er anfangs "Wells Health Renewer" zu gebrauchen. \$1. Bei Apothekern.

Die Klage der Mary White gegen O. B. Vorhis ist gegenwärtig vor Richter Howe in Verhandlung. Der Verklagte ist Besitzer von Lawrence Township und die Klägerin beschwert sich über zu hohe Gebühren, welche ihr derselbe abgenommen haben soll.

Frank Hedges, ein Stiefelpußer sprang gestern Abend einem Omnibus nach und gerieth beim Hinauspringen mit dem Mittelfinger der rechten Hand in die Wagenfeder. Die Verletzung, welche er erlitt, war derart, daß ihm der halbe Finger abgenommen werden mußte.

Herr Joseph G. Walton, Apotheker in Toledo, Ohio, sagt, daß der Schmerzenskegel, St. Jakob's Öl, von allen Mitteln, die er je in Händen gehabt, den besten Abhilfe findet. Von Harry Payer, Parlamentariermitglied von Toronto, wurde durch den Gebrauch des mächtigen deutschen Heilmittels völlig von Rheumatismus kuriert und rühmt es unbedingt.

Vor Richter Taylor prozessirt heute S. Sweeney gegen Sheriff Geh. Sweeney war Bürger für Patrick O'Leary gegen den Jemand ein Urteil erwirkt hatte. Der Sheriff gab O'Leary 20 Tage Zeit zum Bezahlen, welche Frist O'Leary dazu benötigte, alles was er hatte, zu verpfänden. Natürlich bezahlte er nicht. Als dann der Sheriff bei Sweeney anklopfte, weigerte sich dieser zu bezahlen, weil der Sheriff dem O'Leary 20 Tage Zeit gegeben hatte. Der Sheriff beschlagnahmte darauf zwei Hässer Whiskey, welche Herr Sweeney wieder zurückforderte.

Selbstmord.

Annis Hart, ein 16jähriges Mädchen von Lafayette, welches vor etwa sechs Wochen von Lafayette hierherkam, nahm gestern Abend um 10 Uhr in der Abfahrschiff das Leben zu nehmen. Gest und ist heute Morgen um 3 Uhr gestorben.

Sie führte einen nicht gerade jugendhaften Lebenswandel und scheint ihres Lebens überdrüssig geworden zu sein.

Das Gift welches sie genommen hatte, bestand aus Laudanum u. sie erlitt schreckliche Schmerzen ehe sie starb.

Sie starb in einem verlassenen Hause an der Ecke der Illinois und Georgia Straße und als sie im Todesstadium lag, telephonirte man nach dem Polizeiwagen. Capt. Campbell kam, als er aber die Sterbende erblickte, weigerte er sich die Leiche mitzunehmen. Die, welche telephonirten, waren eben der Meinung, daß das Frauenzimmer betrunken war, und sich nur deshalb so schlimm geberdete.

Die Leiche wurde heute Vormittag zu Hughes & Warner gebracht und wird von dort aus beerdigt werden. Wenn man bedenkt, daß das Mädchen erst 16 Jahre alt war und doch schon in so vielen Kosterhöfen seine Heimath aufgesucht hatte, so muß dieser Fall wieder ein recht trauriger genannt werden.

Spurlos verschwunden.

Gestern kamen Leute von Friendsburg, Johnson County hierher, um sich nach einem Manne, Namens John Woodard zu erkundigen. Derselbe verließ am 5. März Friendsburg, angeblich um sich hierher zu begeben und verschiedene Einkäufe zu besorgen.

Seitdem hat man aber nichts mehr von dem Manne gehört, und dieses spurlose Verschwinden kommt den Freunden Woodard's sehr verdächtig vor. Sie gaben daher der Polizei folgende Beschreibung über das Aussehen des Verschwundenen: Sechs Fuß groß, heller Teint, trägt einen blonden Schnurrbart. Er ist 35 Jahre alt.

Liederfranz.

Heute findet das 12. Stiftungsfest des Liederfranz in der Männerchorhalle statt. Der Liederfranz begeht diese Feier mit einem Galico Ball und es sind alle Musikanten vorhanden, daß sich derselbe einer zahlreichen Theilnahme erfreuen wird. Die Mitglieder und Freunde des Liederfranz wissen ja, daß man sich in diesem Kreise stets gut amüsiert und werden deshalb die Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen lassen.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß alle Damen in Kostümen erscheinen und ein Abzeichen ihres Kreises mitbringen sollten.

Mitglieder haben freien Eintritt, während der Eintrittspreis für Nichtmitglieder der 50 Cents für Herr und Dame beträgt.

Mayors-Court.

Unter vierzehn Angeklagten heute Morgen befanden sich acht Trunkenbolde. Wm. Brunsfield, der am Samstag im Zoo strahlte, wurde um \$25 bestraft.

Andrew Bea, der letzten Abend mit dem Messer in der Hand auf seine Frau losging, wurde um \$25 bestraft.

Patric Ryan mußte wegen Raubföhrung büßen.

James L. Hammond und Peter Lawrence, mußten heute als Nachspiel einer gestrigen Keilerei Strafe zahlen.

Jon Harris und Jane Lord, zwei liebliche Mädchen rauchten gestern einander die Haare aus. Erstere hatte den Streit angefangen und mußte bezahlen. Die Andere ließ der Mayor laufen.

Deutscher Unterricht.

Eine Statistik des deutschen Unterrichts in Amerika läßt erkennen, daß in 877 Ortschaften 291,842 Schülern Unterricht in deutscher Sprache erteilt wird.

Speziell in Indianapolis wird in 17 öffentlichen Schulen deutscher Unterricht erteilt. An denselben nehmen 1097 Kinder deutscher und 847 Kinder anglo-amerikanischer Abstammung Theil. Außerdem empfangen 250 Kinder in einzelnen Zweigstellen den Unterricht in deutscher Sprache. In Kinderschulen wird 989 Kindern von 16 Lehrern Deutsch gelehrt.

Im Staate Indiana wird in 76 öffentlichen Schulen 7838 Kindern und in Privatschulen 18,940 Kindern deutscher Unterricht erteilt.

Heimathlose Kinder.

Herr P. A. Ward bezeugte gestern zwei Kindern, Namens Harry und Charles Moley, die ziellos und weinend in den Straßen herumwanderten. Die Knaben sind resp. 5 und 3 Jahre alt und nähere Nachforschungen ergaben, daß die Mutter der unglücklichen Kinder todt ist und daß ihr Vater ein Trunkenbold ist, der es verjäumt, für die armen Wesen zu sorgen. Sie fanden im Waisenhaus Aufnahme.

Der Stadtmann ist der Ansicht, daß unter dem Metropolitan Polizeigesetz, in der Mayors-Court keine Kosten für Zeugengebühren der Polizisten und Marshallgebühren berechnet werden dürfen. Da nach dem Gesetz diese Gebühren in die Stadtkasse fließen sollen, erleidet die Stadt dadurch einen großen Verlust. Heute Morgen schon unterließ der Mayor diese Gebühren in die Kostenrechnung zu setzen.

Sozialer Turnverein.

Gestern Abend war anlässlich des Schauturnens der Schule der Sozialen Turnvereins der Männerchorhalle die zum letzten Male gefüllt. Das war in der That ein Ehrenabend für Turnlehrer Spuhl!

Die Unterhaltung wurde durch eine hübsche Ouverture von Millers Orchester eingeleitet und an dem Schauturnen beteiligten sich alle Klassen der Turnschule mit Ausnahme der Damenklasse.

Die Glangnummer der ersten Abtheilung war unbedingt der Kreistreifen, welcher von der 2. Mädchenklasse aufgeführt wurde.

Das war wirklich eine ganz vorzügliche Leistung, und die Grazie sowie die Fertigkeit mit welcher die Kleinen den Reigen aufführten, erregte allgemeinen und wohlverdienten Beifall.

Sehr Gutes leisteten auch die Jünglinge mit den Übungen am Barren. Fast sämtliche Jünglinge zeigten große Gewandtheit und man sah, daß die Zeit in den Turnstunden gut benützt wird.

Die 3. Mädchenklasse hatte diesmal eine weniger gefällige Übung als beim vorigen Schauturnen auszuführen, machte aber ihre Sache recht gut; das selbe ist von der 1. Knabenklasse zu sagen, doch traten die Knaben nicht ganz so sicher auf wie die Mädchen.

Die Turnstunden der 2. Abtheilung wurden durchgängig sehr gut durchgeführt. Die 1. Mädchenklasse führte die Frei- und Ordnungsübungen sehr exakt aus und die aktiven Turner erzielten durch ihre vorzüglichen Leistungen am Reck geradezu stürmischen Beifall.

Auch das "lebende Bild" gefiel sehr gut.

Nach dem Schauturnen folgte die Preisvertheilung für das Preis- und Prüfungsturnen.

Ehe dieselbe jedoch vorgenommen wurde, hielt Herr G. Köhne, der Sprecher des Sozialen Turnvereins eine kurze Ansprache.

Er betonte in derselben die Vortheile des systematischen Turn-Unterrichts, dankte im Namen des Sozialen Turnvereins für die Theilnahme und die Unterstützung, welche denselben jederzeit vom Publikum zu Theil wurde, und sprach den Wunsch aus, daß das Bestreben des Sozialen Turnvereins, tüchtige und vornehmlichste Menschen heranzubilden auch fernerhin in dem Maße gewürdigt werde, wie bisher.

Folgendes ist die Liste der glücklichen Preisgewinner:

3. Klasse.

1. Preis — 1. Preis George Maas, 2. Preis Victor Jole, 3. Preis Oscar Gendler, Belobung Karl Mode.

2. Klasse — 1. Preis George Mode, 2. Preis Theodor Hofmann, 3. Preis Julius Becker, Belobung Ed. Warming, Knaben.

1. Klasse — 1. Preis Edwin Vogtle, 2. Preis Robert Lieber, 3. Preis Hans Polader, Belobung Oscar Koller.

2. Klasse — 1. Preis Clifford McBride, 2. Preis Julius Grogott, 3. Preis Hermann Lieber, Belobung Jesse Wensley.

Mädchen.

1. Klasse — 1. Preis Bertha Pedderich, 2. Preis Helena Weidig, 3. Preis Emma Emminger, 4. Preis Bertha Hop.

2. Klasse — 1. Preis Sophie Jemer, 2. Preis Gustav Föbner, 3. Preis Emma Kappaport, Belobung Rosa März.

3. Klasse — 1. Preis Marie Fertig, 2. Preis Clara Otto, 3. Preis Emilie Ripp, Belobung Thelma Kappaport.

Diesem, welche ohne Preis ausgingen, wurden aufgeführt sich an Orangen und Kuchen zu haben. Nachdem dieser, der Hauptakt für die Kinderwelt vorüber war, sah man viele fröhliche Kindergesichter sich im Saale tummeln. Die Musik spielte dann zum Tanze auf und die ersten drei Tänze waren für die kleine Welt bestimmt.

Banquermittel.

V. F. Owens, Franchisehaus, Indiana Avenue zwischen West und California Str. \$600.

A. G. Evans, Franchisehaus, Dougherty, nahe Ost Str. \$800.

Beschäftigt das heute Abend stattfindende 12. Stiftungsfest des Liederfranz.

D. J. Sullivan wurde gestern Nachmittag als Delegat der am 26. April in Philadelphia stattfindenden irischen Convention erwählt.

Waffen-Katarrh. Stechende Reizung Entzündung, Nieren und Harn-Organ beschweden durch "Buchupaiha". \$1.

Samuel Wilcox von Greenup, Ill. telegraphirte gestern an die Leichenbestatter Kregelo & Whittsett die Leiche seines Bruders, welche am Samstag im White River gefunden wurde, nach Greenup zu schicken. Noch ist die Art und Weise auf welche Wm. Wilcox zu seinem Tode kam ein Räthsel und es scheint, daß die näheren Umstände wohl für immer in Dunkel gehüllt bleiben werden.

Der neu organisierte Schwabische Unterstufenverein erwählte folgende Beamte:

Präsident — Adolph Vanc.

Vize-Präsident — Gottlob Knittel.

Prot.-Sekretär — Robert Kempf.

Finanz-Sekretär — David Dreier.

Schatzmeister — John Bühler.

Büttel — John Hornberger.

Der kleine Stadtrath.

Herr Konrad Müller und Gattin waren am Samstag Abend durch die Ankunft eines Knechts in der Stadt erfreut.

Georg Syrup wurde gestern Abend mit Mattie Carlson getraut.

Senator D. W. Vorhees kam gestern Abend auf einer Reise nach Kentucky hier durch.

Geste Nachmittag wurde Dr. John G. Walker, Superintendent des Jrenasyls, beerdigt.

Mary M. Vanders hat heute eine Vaterchaftsklage gegen Abraham Gordin anhängig gemacht.

Morgen Abend findet die regelmäßige Unterhaltung des Männerchors statt. Wir hören, daß ein sehr gutes Programm für die Gelegenheit aufgestellt ist.

Niemand kann seinen Geschäften nachgehen, wenn er in Folge einer starken Erkältung eine schlaflose Nacht zugebracht hat; allen so Geplagten möchten wir den geistigen Gebrauch von Dr. Bull's Kusslen Syrup anrathen.

Legte Nacht wurde ein Versuch gemacht, den Kaffajhrant von Wm. Ballard an der Ecke der Delaware und Ohio Straße zu öffnen. Die Diebe schienen jedoch den Kummel nicht recht verstanden zu haben, sie gaben sich zufrieden nachdem sie den Schloßgriff abgeschlagen hatten.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche, Unerblichkeit, Geschlechts-Unvermögen kurtirt durch "Wells's Health Renewer". \$1.

\$10,000 Schadenersatz. Louis Brell, welcher seiner Zeit als Maschinist in den Atlas Werken angestellt war, und bei der Arbeit am 31. Januar verunglückte, so daß er heute noch bettlägerig ist, verklagt heute seine Arbeitgeber auf \$10,000 Schadenersatz.

Mit Erfolg gekrönt. — Ich und meine Familie haben Dr. August Königs Hamburger Familien-Medizinen mit Erfolg angewandt; wir können daher nicht umhin, Alles für die Verbreitung derselben zu thun, schreibt Herr August W. Wegel, Nauvoo, Ill. Seit Jahren litt ich an Unverdaulichkeit ohne Hülfe zu finden. Da wurden mir Dr. August Königs Hamburger Tropfen empfohlen. Dieselben befreiten mich nach 6-monatlichem Gebrauche vollständig von dem Uebel, daß auch nicht die geringste Spur davon zurückblieb.

Jennie Mills und Thomas Young hielten sich heute einen Privatbesuch ab, aber Thomas hat dies nicht freiwillig, sondern mußte erst durch die zukünftige Frau Schwiegermama dazu gezwungen werden. Derselbe befindet sich auf dem Wege nach Hause, ohne auch einen Schwiegersohn zu haben.

Im Criminalgericht begann heute Morgen der Prozess gegen James Funk, welcher am 19. August Frank Myers auf dem Old Settler's Picnic erschlag. Ungefähr hundert Zeugen aus Lawrence Township sind anwesend. Mit der Zusammenfassung der Jury wurde man bereits fertig.

Einen größeren Geschäftserfolg wie die Firma "Die Charles A. Vogler Co." in Baltimore werden wohl wenige Firmen im Lande aufzuweisen haben. Die genannte Firma fabrizirt das St. Jacobs Öl, die Hamburger Tropfen und den Hamburger Brustthee. Das Werkwürdigste an dem Erfolge dieser Firma besteht darin, daß sie ihre Fabrikate so lange im Markte halten kann. Valentinmedizinen werden gewöhnlich durch Verfälschung eine Zeit lang im Markte gehalten, verschwinden aber eben so rasch wieder aus demselben. Die Vogler'schen Medizinen finden aber heute noch ebenso viele Abnehmer, wie vor Jahren und es ist fast unmöglich, für diese Verfälschung einen anderen Grund anzugeben, als den, daß sie eben doch in einer großen Zahl von Fällen die gewünschte Wirkung erzielen. Der Unternehmungsgeist der Firma zeigt sich wieder in dem Preisabschreiben für Beiträge zu dem Hamburger Familien-Kalender. Die ausgesetzten Preise sind wie folgt:

\$150 für die beste humoristische Skizze über das Thema "Unsere Schwiegermutter."

\$100 für den besten humoristischen Artikel über irgend einen anderen Gegenstand.

\$50 für den zweitbesten humoristischen Artikel über irgend einen anderen Gegenstand.

\$100 für das beste humoristische Gedicht.

\$50 für die beste humoristische Skizze in einer deutschen Mundart.

\$50 für das beste humoristische Gedicht in einer deutschen Mundart.

Dabei segte die Firma folgende Bedingungen fest:

Alle Beiträge müssen in deutscher Sprache verfaßt, ganz original und durchaus humoristisch dem Publikum leicht verständlich, anständig gehalten, frei von Allem, was bei irgend einem religiösen Glaubensbekenntnis, einer Konfession, Sekte, Partei, Klasse, einem Gewerbe oder Beruf Anstoß erregen kann sowie auch frei von allem Angelegentlich sein.

Die Gegenstände, ausgenommen der zur Bemerkung um den ersten Preis, sind den in die Preisconferenz eintretenden Schriftstellern zur Auswahl anheimgestellt, und keiner der einzuliefernden Beiträge, ausgenommen derjenige für welchen der erste Preis ausgesetzt ist, darf im Druck (wenn in Preßer-Typen gesetzt) den Raum einer

Tapeten - Handlung.

Tapeten, Gardinen, Decktuche u. s. w.

Gute Waaren, mäßige Preise, prompte und aufmerksame Bedienung.

Carl Moeller, 161 Ost Washington Str.
MANSUR'S BLOCK.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer seiner

Weine und Spirituosen,

No. 92 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel,

Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscapen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

Kregelo & Whittsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommon, Dr. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

Telephon. — Rutschen für alle Zwecke.

Rail Road Hat Store.

76 Ost Washington Str.

Frühjahrs-Hüte und Kappen

in großer Auswahl sind bereits angekommen.

Billige Preise.

Neuße Bedienung.

Gute Waaren.

Zur Beachtung!

Meine Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen diene zur Kenntniß, daß ich in meiner vorzüglich eingerichteten

Grocery,

feine frische und gute Waaren führe und mich bemühen werde, meine Kunden gut und billig zu bedienen.

Philip Guenther,

No. 25. Ecke der McCarthy- und Madison Ave.

Arbeiter Zusammenkunft

bei

FRITZ PFUEGER,

No. 113 Ost Washington Str.

Feines Bier, reine Waaren und feine Cigarren stets an Hand. Jeden Morgen feiner Kuch.

Dr. A. J. Smith,

Arzt und Wund- Arzt

No. 339 Süd Delawarestr.,

INDIANAPOLIS, IND.

Telephon in der Office und Wohnung. — Spricht deutsch und englisch.

Dr. A. FELDER,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtsheifer.

Office und Wohnung.

No. 440 Süd Ost Str.

Sprechstunden

Von 8-10 Uhr Vorm.

1-3 " " Mittags.

6-7 " " Abends.

Albert Gall

No. 17 und 19 West Washington Straße,

empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von

Teppichen, Tapeten,

Draperien, Stroh-Matten,

Spitzen-Vorhängen, usw.,

und ladet zu zahlreichem Besuch ein.